








<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 12.02.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> 	<b>WAS?</b> Problem  Neuschnee	<b>WO?</b> Gefahrenstellen  xxx
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  3	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

**Achtung: erster schöner Tag nach Schneefall- und Sturmperiode!**

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist entlang der Nordalpen groß, in den übrigen Regionen überwiegend erheblich.

Gefahrenstellen befinden sich in steilen Tribschneehängen aller Hangrichtungen, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie allgemein in kammnahen Geländepartien. Ein Schneebrett kann dabei schon durch geringe Zusatzbelastung, also dem Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders, ausgelöst werden. Da die störanfälligen Tribschneepakete oft von frischem Neuschnee überdeckt sind, sind sie im Gelände nur schwer zu erkennen.

In stark besonnten Hängen steigt im Tagesverlauf die Gefahr der Selbstausslösung von Feuchtschneerutschen und Gleitschneelawinen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Neuschneefälle der abgelaufenen Woche haben in Kombination mit den sehr kräftigen Höhenwinden für umfangreiche Tribschneeuumlagerungen gesorgt. Dieser Tribschnee ist derzeit mit der Altschneedecke noch schlecht verbunden. Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung sorgten aber gestern für eine deutliche Setzung und leichte Verfestigung des Tribschnees. Zusätzlich ist zu beachten, dass vor allem schattseitig innerhalb der Altschneedecke einige mögliche Lawinengleitflächen in Form sehr lockerer Schichten eingelagert sind.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch reicht von der Iberischen Halbinsel bis Mitteleuropa. Vom Atlantik her steuern Wolken einer Warmfront heran, die das Wetter für morgen Montag noch unsicher machen. Eher wird das Hoch aber erst ab Wochenmitte von einer milden, aber feuchten Westströmung abgelöst, die Tauwetter bringt.

Auf den Bergen lässt sich heute der Neuschnee der letzten Tage bei Sonnenschein genießen. Vom Karwendel bis zu den Kitzbüheler Alpen können im Tagesverlauf einige tiefe oder mittelhohe Wolken auftauchen und die Sicht stellenweise einschränken. Das Temperaturniveau ist immer noch tiefwinterlich: in 2000m liegen die Temperaturen zwischen -13 und -9 Grad, in 3000m zwischen -17 und -14 Grad. In der Höhe weht schwacher, im Hochgebirge mäßiger Wind aus Nordwest.

### TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Johannes Schmid